

Bilanz zum 31.12.2024

A K T I V A	Geschäftsjahr in EUR		Vorjahr in EUR
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen, aktivierte Rechte und Datenverarbeitungsprogramme		1.155.706,18	1.272.473,37
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	89.603,35		89.603,35
2. Bauten	127.509,00		134.162,00
3. Bauliche Investitionen in fremden Gebäuden	33.084.647,93		32.901.875,19
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.288.624,85		9.720.508,24
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	6.921.444,58		3.207.767,90
		50.511.829,71	46.053.916,68
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		13.264.535,32	8.108.536,28
		<u>64.932.071,21</u>	<u>55.434.926,33</u>
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>			
I. Vorräte			
1. Waren		2.542.032,96	2.470.530,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.002.989,58		1.712.720,46
2. Sonstige Forderungen	2.638.342,55		2.809.778,27
		4.641.332,13	4.522.498,73
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		60.601.422,99	58.612.067,58
		<u>67.784.788,08</u>	<u>65.605.096,88</u>
C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>		<u>143.467,69</u>	<u>323.742,93</u>
D. <u>AKTIVE STEUERABGRENZUNG</u>		<u>236.778,96</u>	<u>1.640.574,47</u>
SUMME A K T I V A		133.097.105,94	123.004.340,61

Bilanz zum 31.12.2024

PASSIVA	Geschäftsjahr in EUR		Vorjahr in EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Eingefordertes Stammkapital			
1. Stammkapital		500.000,00	500.000,00
- davon gezeichnet und eingezahlt EUR 500.000,00 (VJ TEUR 500,0)			
II. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	50.000,00		50.000,00
2. Zweckgebundene Rücklage	7.875.692,08		7.875.692,08
3. Freie Rücklage	<u>82.006.308,42</u>		<u>76.568.728,61</u>
		89.932.000,50	84.494.420,69
III. Bilanzgewinn			
1. Gewinnvortrag	5.437.579,81		-15.432.846,27
2. Jahresgewinn	<u>7.379.754,30</u>		<u>20.870.426,08</u>
		<u>12.817.334,11</u>	<u>5.437.579,81</u>
		<u>103.249.334,61</u>	<u>90.432.000,50</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		<u>223.701,81</u>	<u>243.965,26</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.113.347,64		1.987.902,89
2. Steuerrückstellungen	1.825.411,03		798.142,39
3. Sonstige Rückstellungen	<u>6.722.519,02</u>		<u>3.030.847,37</u>
		<u>10.661.277,69</u>	<u>5.816.892,65</u>
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	116.558,89		154.277,38
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 116.558,89 (VJ TEUR 154,3)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.800.321,51		19.641.571,82
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 12.617.518,58 (VJ TEUR 16.948,5)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr EUR 182.802,93 (VJ TEUR 2.693,1)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.920.275,16</u>		<u>6.585.876,00</u>
- davon aus Steuern EUR 1.456.346,95 (VJ TEUR 1.305,6)			
- davon aus sozialer Sicherheit EUR 570.453,44 (VJ TEUR 481,6)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 5.920.275,16 (VJ TEUR 6.585,9)			
		18.837.155,56	<u>26.381.725,20</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 18.654.352,63 (VJ TEUR 23.688,7)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr EUR 182.802,93 (VJ TEUR 2.693,1)			
		<u>18.837.155,56</u>	<u>26.381.725,20</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>125.636,27</u>	<u>129.757,00</u>
SUMME PASSIVA		133.097.105,94	123.004.340,61

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

	<i>Geschäftsjahr</i> <i>in EUR</i>		<i>Vorjahr</i> <i>in EUR</i>
1. Umsatzerlöse			
a) Inlandsumsatz	64.894.528,74	53.503.197,19	
b) Erlöse Shop	14.219.598,96	12.558.227,24	
c) Erlöse Veranstaltungen	1.046.513,65	605.624,48	
d) Pachterlöse	5.276.185,24	4.428.433,60	
e) Mieterlöse	5.074.884,17	5.088.063,32	
f) Verwertung von Rechten	160.730,37	359.412,16	
g) Erlöse Seminarzentrum	826.916,35	712.006,41	
h) Übrige	1.536.892,54	2.094.803,01	
i) Erlösberichtigungen	<u>-975.884,16</u>	<u>-773.082,99</u>	
	<u>92.060.365,86</u>		<u>78.576.684,42</u>
2. Betriebsleistung		<u>92.060.365,86</u>	<u>78.576.684,42</u>
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	21.405,70	33.031,96	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	46.727,70	44.884,51	
c) Übrige	<u>554.264,64</u>	<u>353.028,43</u>	
		<u>622.398,04</u>	<u>430.944,90</u>
4. Aufwand für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Wareneinsatz Shops	-5.657.743,35	-4.770.312,91	
b) Materialaufwand Speisen & Getränke SH	-95.647,66	0,00	
c) Hilfsmaterial und Warenbezugsspesen Shops	<u>-102.618,73</u>	<u>-112.355,68</u>	
		<u>-5.856.009,74</u>	<u>-4.882.668,59</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne	-151.156,71	0,00	
b) Gehälter	-20.556.251,18	-16.904.807,03	
- davon Zuschuss Kurzarbeit EUR 0,00 (VJ TEUR 0,0)			
c) Mitarbeiterbeteiligung	-2.468.519,35	-1.950.366,15	
d) soziale Aufwendungen	<u>-6.895.364,57</u>	<u>-5.902.086,97</u>	
- davon Aufwendungen für Abfertigungen EUR -254.509,56 (VJ TEUR -425,4)			
- davon Aufwendungen für Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse EUR -300.610,14 (VJ TEUR -243,2)			
- davon Aufwendungen für Altersvorsorge EUR -34.833,65 (VJ TEUR -35,6)			
- davon Aufwendungen für gesetzliche Sozialabgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge EUR -5.965.456,22 (VJ TEUR -4.953,9)			
		<u>-30.071.291,81</u>	<u>-24.757.260,15</u>
6. Abschreibungen		<u>-4.317.133,98</u>	<u>-4.384.251,01</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Ertragsteuern fallen	-635,10	-447,45	
b) Erhaltungsaufwendungen und sonstige bauliche Aufwendungen	-12.118.839,21	-10.717.420,23	
c) Übrige	<u>-26.157.163,01</u>	<u>-21.960.320,00</u>	
		<u>-38.276.637,32</u>	<u>-32.678.187,68</u>
8. Betriebsergebnis (Summe Z 1 -7)		<u>14.161.691,05</u>	<u>12.305.261,89</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

	<i>Geschäftsjahr in EUR</i>	<i>Vorjahr in EUR</i>
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	<u>435.766,01</u>	<u>252.569,74</u>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
a) Zinserträge	<u>1.881.346,72</u>	<u>984.039,56</u>
11. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen	<u>85.917,07</u>	
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen	<u>0,00</u>	<u>-119.231,00</u>
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
a) Zinsaufwendungen	<u>-11.164,23</u>	<u>-43.780,68</u>
14. Finanzergebnis (Summe Z 9 - 13)	<u>2.391.865,57</u>	<u>1.073.597,62</u>
15. Ergebnis vor Steuern (Z 8 + 14)	<u>16.553.556,62</u>	<u>13.378.859,51</u>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-3.736.222,51</u>	<u>-3.080.643,43</u>
- davon latente Steuern EUR -1.403.795,51 (VJ TEUR -2.275,3)	<u>-3.736.222,51</u>	<u>-3.080.643,43</u>
17. Sonderposten aus Verschmelzung	<u>0,00</u>	<u>572.210,00</u>
18. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	<u>12.817.334,11</u>	<u>10.870.426,08</u>
19. Auflösung von Kapitalrücklagen	<u>0,00</u>	<u>10.000.000,00</u>
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	<u>-5.437.579,81</u>	
21. Gewinnvortrag	<u>5.437.579,81</u>	<u>-15.432.846,27</u>
22. Bilanzgewinn (Summe Z 18-19)	<u>12.817.334,11</u>	<u>5.437.579,81</u>

Anhang 2024

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Grundsätze

Die Bilanzierung für das Geschäftsjahr 2024 erfolgte unter Anwendung der Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der derzeit geltenden Fassung.

Hierbei wurden auf Basis des Konzeptes der Unternehmensfortführung die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, beachtet. Nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht wurden nicht realisierte Verluste bilanziert, nicht realisierte Gewinne blieben jedoch außer Ansatz (§ 237 Abs 1 Z 1 sowie § 236 UGB).

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften vorgenommen.

Die Gliederung ist unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen an die Gliederungen der Budgetpläne der Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H für das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft angepasst.

Die Gliederungsvorschriften der §§ 224 und 231 UGB wurden eingehalten. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unter Zugrundelegung des Gesamtkostenverfahrens aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

2. Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen

2.1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die im Geschäftsjahr 2024 erworbenen Anlagengegenstände wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich der jeweiligen Abschreibung bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Abschreibung der Zugänge erfolgen in Anlehnung an die steuerliche Regelung gemäß § 7 EstG für Zugänge in der ersten Jahreshälfte mit den vollen, für Zugänge im zweiten Halbjahr mit halben Jahresbetrag.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden im Falle einer außergewöhnlichen und voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen. Im Geschäftsjahr waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich.

Folgende Nutzungsdauern und Abschreibungssätze werden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

Immaterielle Vermögensgegenstände	GJ ND in Jahren	VJ ND in Jahren
- Rechte	5-10	5-10
- EDV Programme	3-5	3-5
Sachanlagen		
- Grundstücke und Bauten	10-25	10-25
- Gebäudeeinrichtungen, Instandsetzung	4-20	4-20
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	5-10	5-10
- Büromaschinen	3-5	3-5
- Fuhrpark	5-10	5-10

Finanzanlagen

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigerem beizulegendem Wert bilanziert. Im Berichtsjahr 2024 wurden bei den Wertpapieren des Anlagevermögens Zuschreibungen vorgenommen.

Die festverzinslichen Wertpapiere wurden zu Buchwerten bzw. zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Gem. § 204 Abs. 2 UGB wurden die festverzinslichen Wertpapiere nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert abgeschrieben.

2.2. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte (Waren) erfolgte zu gleitenden Durchschnittspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Erforderliche Abwertungen wurden anhand der Verkaufsdauer je Artikelhauptgruppe ermittelt.

2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen wurden vollständig erfasst und grundsätzlich mit den Nennbeträgen angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

2.4. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß dem Vorsichtsprinzip angemessen bewertet.

2.5 Aktive Steuerabgrenzung

Für Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen, werden bei einer sich daraus insgesamt ergebenden Steuerentlastung aktive latente Steuern angesetzt.

2.6 Rückstellungen

In den Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in jener Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig waren, berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgeldzusagen wurden entsprechend der AFRAC-Stellungnahme 27 zu Personalrückstellungen (UGB) gebildet. Die Berechnung erfolgte

vereinfacht nach finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren. Im Berechnungsverfahren geht man bei der Abfertigungsrückstellung von einer durchschnittlichen Bezugssteigerung von 3,99 % (Vj.: 3,61 %) aus, bei der Jubiläumsgeldrückstellung von 3,19 % (Vj: 3,09 %), wobei im Berichtsjahr für die Jubiläumsgeldrückstellung vereinfachend ein prognostizierter Durchschnitt der nächsten 15 Jahre herangezogen wurde, für die Abfertigungsrückstellung ein prognostizierter Durchschnitt von 7 Jahren. Der Rechnungszinssatz für die Abfertigungsrückstellungen in Höhe von 1,66 % (Vj: 1,55 %) sowie für die Jubiläumsgeldrückstellung in Höhe von 1,90 % (Vj: 1,82 %) wird aus dem 10-Jahres-Durchschnittszinssatz für eine Laufzeit von 10 bzw. 15 Jahren entsprechend der Veröffentlichung der deutschen Bundesbank abgeleitet, somit ergibt sich für die Abfertigungsrückstellung ein Zinssatz von - 2,24 % und für die Jubiläumsgeldrückstellung ein Zinssatz von - 1,25 %.

Das Pensionseintrittsalter wurde mit 65 Jahren (Männern) und 60 Jahren (Frauen) angenommen. Die Anhebung des Pensionseintrittsalters für Frauen ab Geburtsjahrgang 1964 von 60 auf 65 Jahre wurde Berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen betreffend Personalrückstellungen sowie die Auswirkungen aus der Änderungen des Zinssatzes werden unter der Position Zinsaufwendungen ausgewiesen.

2.7 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen unter Berücksichtigung des Grundsatzes der kaufmännischen Vorsicht bilanziert.

3. Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Berichtsjahr gab es keine Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z1 UGB).

Folgende Änderung im Ausweis wurde vorgenommen: Das Konto Erfolgsbeteiligung wurde von den sonstigen Verbindlichkeiten zu den sonstigen Rückstellungen umgegliedert.

Erläuterungen zum Jahresabschluss

AKTIVA

A) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden EDV-Software, Lizenzrechte, Corporate Design, das Nutzungsrecht aus der Ablöse eines Vorpachtrechtes, eine Investitionsablöse und sonstige aktivierte Rechte ausgewiesen.

Im Jahr 2024 wurden von der berichtenden Gesellschaft Patent- & Lizenzrechte sowie EDV Programme in Höhe von € 0,00 (VJ: TEUR 64) angeschafft.

Unter den aktivierten Rechte werden Strombezugs-, Markenschutz- und Nutzungsrechte angesetzt. Markenschutz- und Nutzungsrechte werden über 10 Jahre abgeschrieben. Wie in den Vorjahren wird für die angeschafften EDV Programme eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 - 5 Jahren zugrunde gelegt und dementsprechend planmäßig abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Einbauten in fremde Gebäude betreffen 2024 fertig gestellte Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten in den dem Fruchtgenussvertrag unterliegenden Gebäuden. Die gesamte Investitionssumme für das Abschlussjahr 2024 beträgt € 2.149.729,01 (VJ: TEUR 230) und wird planmäßig zwischen 4 Jahren und 20 Jahren abgeschrieben.

Im Jahr 2012 hat die Gesellschaft mit einem ihrer Mieter, der Sportunion Wien, Gespräche über die Aufgabe von deren unbefristeten Mietvertrag erfolgreich beenden können. Die angemieteten Flächen betreffen das Areal vor Schloss Schönbrunn in Richtung Wienfluss. Die Gesellschaft hat für die Aufgabe des unbefristeten Mietvertrages ihrem Mieter einen Betrag von € 3,0 Mio. bezahlt.

Diese Investition wurde als Freimachungskosten auf den über den Fruchtgenussvertrag zur Nutzung übertragenen Grund & Boden als Recht aktiviert. Da die sich auf dem Areal befindlichen Gebäude und sonstigen Sportanlagen nicht weiter als Sportstätte genutzt werden

sollen, sondern dieses Areal für die Besucher des Schlosses Schönbrunn nutzerfreundlich gestaltet wurde, wurden diese Investition als grundstücksähnliches Recht aktiviert. Im Jahr 2021 wurde der Parkplatz endgültig fertig gestellt und in Betrieb genommen.

Die Zugänge im Bereich der anderen Anlagen und im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive Geringwertiger Vermögensgegenstände erreichten im Geschäftsjahr 2024 eine Höhe von € 2.169.421,87 (VJ: TEUR 1.022).

Für das Jahr 2024 ergeben sich auf Basis der Bauhofinventur folgende Werte:

- a) Lagermaterial Bauhof in Höhe von € 27.886,51 (VJ: TEUR 26)
- b) Goldmagazin Bauhof in Höhe von € 52.833,28 (VJ: TEUR 54)

Die Bewertung dieser Bestände erfolgte zu Anschaffungskosten. Mit Ausnahme des Lagermaterials Bauhof und des Goldmagazins wurden bei den immateriellen Vermögensgegenständen € 116.767,19 (VJ: TEUR 121) und bei den Sachanlagen nutzungsbedingte Abschreibungen von € 4.200.366,79 (VJ: TEUR 4.262) vorgenommen.

Die Anlagen in Bau beziehen sich auch auf Instandsetzungsarbeiten, die 2024 noch nicht abgeschlossen waren. Der Neuzugang beträgt im Berichtszeitraum € 4.773.086,33 (VJ: TEUR 2.172), davon betreffen Zugänge in Höhe von € 655.000,00 geleistete Anzahlungen. Nach Umbuchung jener Projekte, die im Jahr 2024 in Höhe von € 1.018.722,50 (VJ: TEUR 0) fertiggestellt wurden und nach Abzug der Abgänge in der Höhe von € 40.687,15 (VJ: EUR 0) beträgt die Position Anlagen in Bau zum 31.12.2024 € 6.921.444,58 (VJ: TEUR 3.208), davon betragen die geleisteten Anzahlungen € 655.000,00 (Vj: TEUR 400)

Im Sachanlagevermögen werden unbebaute Grundstücke in Höhe von € 89.603,35 (VJ: TEUR: 90) ausgewiesen.

Finanzanlagen

Wertpapiere des Anlagevermögens

Im Jahr 2024 wurden Anschaffungen in Höhe von € 5.070.081,97 getätigt (VJ: TEUR 5.000). Im Berichtsjahr wurden Zuschreibungen in Höhe von € 102.999,04 durchgeführt (VJ: TEUR 6), Abschreibungen wurden in Höhe von € 17.081,97 (VJ: TEUR 126) vorgenommen.

B) Umlaufvermögen

Vorräte

Der Warenbestand umfasst diverse Verkaufsartikel und ist für den Verkauf im „Museum-Shop“ (Shop Schönbrunn, Shop Hofburg und Shop Schloss Hof) und im Mobiliendepot bestimmt. Nach Berücksichtigung der Skontoabzüge in Höhe von € 58.275,19 (VJ: TEUR 56) und der Wertberichtigungen in Höhe von € 313.449,21 (VJ: TEUR 280) beträgt der Warenbestand € 2.542.032,96 (VJ: TEUR 2.471).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Darstellung der Restlaufzeiten gemäß § 225 Abs. 3 UGB:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.002.989,58 (VJ: 1.712.720,46)
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.638.342,55 (VJ: 2.809.778,27)
Summe der Forderungen und Vermögensgegenstände	4.641.332,13 (VJ: 4.522.498,73)

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zum Nennwert angesetzt. Die Einzelwertberichtigungen betrugen zum Stichtag € 132.025,82 (VJ: TEUR 84). Die Forderungen waren im Zeitpunkt der Bilanzerstellung im Wesentlichen eingegangen.

Die sonstigen Forderungen setzen sich aus Kreditkarten- und Bankomatverrechnungen (€ 259.538,44, VJ: TEUR 724), Zinsforderungen gegenüber Kreditinstituten (€ 724.882,00, VJ: TEUR 870), debitorische Kreditoren (€ 802.843,46, VJ: TEUR 656) und übrigen sonstigen Forderungen (€ 851.078,65, VJ: TEUR 559) zusammen. Die übrigen sonstigen Forderungen betreffen überwiegend abgegrenzte Gutschriften.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von € 1.376.077,87 (VJ: TEUR 1.424) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden (§ 225 (3) UGB).

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Abschlussstichtag werden Guthaben bei Banken von € 60.210.200,09 (VJ: TEUR 58.012) Kassenbestände von € 195.277,95 (VJ: TEUR 181) sowie unterwegs befindliche

Gelder in Höhe von € 195.944,95 (VJ: TEUR 420) ausgewiesen. Zum Abschlussstichtag beinhalten die Guthaben bei Kreditinstituten Forderungen aus der Veranlagung in Festgeldern von TEUR 57.400 (VJ: TEUR 44.000).

C) Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzung

Hier werden insbesondere Versicherungs-, Telekom- sowie Wartungsaufwendungen für 2024 von € 143.467,69 (VJ: TEUR 323) abgegrenzt.

D) Aktive Steuerabgrenzung

Die latenten Steuern werden gem. § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des zukünftigen KöSt-Satzes von 23 % (Vj: 23 %) gebildet. Die Differenzen resultieren insbesondere aus der unterschiedlichen Berechnung der Rückstellungen für Abfertigung und Jubiläumsgelder nach UGB und EStG (§ 238 Abs 1 Z 3).

Des Weiteren wurden bis zum Stichtag aktive latente Steuern auf Verlustvorträge angesetzt, da überzeugende substantielle Hinweise vorlagen, dass künftig ein ausreichend zu versteuerndes Ergebnis vorliegen wird. Die Verlustvorträge per 31.12.2023 beliefen sich auf TEUR 6.208 und wurden im Berichtsjahr zur Gänze verwendet.

Die Höhe der gemäß § 198 Abs. 10 UGB aktivierten latenten Steuern beträgt € 236.778,96 (VJ: TEUR 1.641). Die im Geschäftsjahr erfolgte Bewegung der latenten Steuersalden beläuft sich somit € - 1.403.795,51 (Vj: TEUR -2.275) (§ 238 Abs 1 Z 3 zweiter Satz).

PASSIVA

A) Eigenkapital

Eingefordertes Stammkapital

Das Stammkapital beträgt € 500.000,00 und entfiel mit € 326.955,08 zunächst anlässlich der Gründung auf die Stammeinlage der Republik Österreich. Letztere hat diese Stammeinlage im Weg einer Bareinlage in Höhe von € 72.600,16 sowie mittels einer aus dem sonstigen Zubehör des Schlosses Schönbrunn bestehenden Sacheinlage zum einvernehmlich festgelegten Wert von € 254.354,92 geleistet.

Herr DI Wolfgang Beer, Wien, übernahm den restlichen Betrag des Stammkapitals von € 72,67 und leistete darauf eine bare Einzahlung in gleicher Höhe. Unmittelbar nach Gründung der Gesellschaft hat Herr DI Beer seinen Geschäftsanteil an die Republik Österreich, die dadurch Alleineigentümerin wurde, abgetreten. Mit Gesellschafterbeschluss wurde rückwirkend mit 01.01.2002 das Stammkapital um € 172.972,25 durch Umwandlung eines Teilbetrages des im Jahresabschluss 31.12.2001 ausgewiesenen Bilanzgewinnes auf nunmehr € 500.000,00 erhöht.

Gewinnrücklagen

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage beträgt € 50.000,00 und ist somit voll dotiert.

Zweckgebundene Rücklage

Der Bilanzgewinn 2018 in Höhe von € 8.190.066,03 wurde einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt. € 314.373,95 wurden bislang für Aufwendungen Hofburg verwendet. Die zweckgebundene Rücklage beträgt somit € 7.875.692,08 (Vj: TEUR 7.876).

Freie Rücklage

Unter den Gewinnrücklagen sind freie Rücklagen in der Höhe von € 82.006.308,42 (VJ: TEUR 76.569) ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden der freien Rücklage € 5.437.579,81 zugeführt.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn 2023 in Höhe von € 5.437.579,81 wird der freien Rücklage zugewiesen. Im Berichtsjahr wird ein Jahresüberschuss von € 12.817.334,11 ausgewiesen.

B) Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Unter dieser Position sind ein Zuschuss für Investitionen für die Orangerie, sowie ab 2006 ein Zuschuss für Sicherheitsmaßnahmen (in Form einer Verrechnung mit dem erfolgsabhängigen Fruchtgenuss bzw. Pachtentgelt) und Investitionszuschüsse des Landes Niederösterreich sowie die Investitionsprämie ausgewiesen. Diese werden über die Nutzungsdauer verteilt aufgelöst. Die Entwicklung des Sonderpostens für erhaltene Subventionen ist dem beigefügten Spiegel für Investitionszuschüsse zu entnehmen.

C) Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Die Gesellschaft weist für das Berichtsjahr eine Körperschaftsteuerrückstellung in Höhe von € 1.825.411,03 (Vj.: TEUR 798) aus.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen für	TS €	VJ
Verr. Kto. Erfolgsbeteiligung*	3.104	0,00
noch nicht konsumierte Urlaube	1.808	1.479
Überstunden	87	121
Zeitausgleich	298	279
Jubiläumsgelder	765	648
Ausstehende Baurechnungen	265	181
Diverse Rückstellungen	396	323
Summe	6.723	3.031

*Im Berichtsjahr wurde die Erfolgsbeteiligung von den sonstigen Verbindlichkeiten zu den sonstigen Rückstellungen umgegliedert.

D) Verbindlichkeiten

Darstellung der Restlaufzeiten gemäß §§ 225 Abs 6 iVm 237 Abs 1 Z 5 UGB:

	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit größer 1 Jahr	Restlaufzeit größer 5 Jahre
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	116.558,89 (VJ: TEUR 154)	0,00 (VJ: TEUR 0)	0,00 (VJ: TEUR 0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.617.518,58 (VJ: TEUR 16.949)	115.719,79 (VJ: TEUR 2.663)	67.083,14 (VJ: TEUR 30)
Sonstige Verbindlichkeiten *	5.920.275,16 (VJ: TEUR 6.586)	0,00 (VJ: TEUR 0)	0,00 (VJ: TEUR 0)
Summe der Verbindlichkeiten	18.654.352,63 (VJ: TEUR 23.689)	115.719,79 (VJ: TEUR 2.663)	67.083,14 (VJ: TEUR 30)

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden Barrücklässe (GJ: TEUR 264, VJ: TEUR 281) und die Verbindlichkeiten aus Fruchtgenuss- und Pachtaufwendungen (GJ: TEUR 9.209 VJ: TEUR 16.140) ausgewiesen. Die Fruchtgenussverbindlichkeit aus 2019 wurde gestundet und wird in Raten bis 2025 gezahlt.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden folgende Posten ausgewiesen:

	TS €	Vj
Verbindlichkeiten aus Steuern	1.456	1.306
Erhaltene Kautionen	138	124
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	570	482
Verr.Kto Gehälter	33	23
Verr. Kto. Erfolgsbeteiligung*	0	2.439
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	3.722	2.212
Summe	5.920	6.586

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Baurechnungen (sowohl für Instandhaltungen als auch für aktivierte Investitionen).

Unter dem Posten sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen von rd € 4,4 Mio. (VJ rd. € 5,2 Mio) enthalten, die erst nach Abschlussstichtag zahlungswirksam werden (§ 225 Abs. 6 UGB).

*Im Berichtsjahr wurde die Erfolgsbeteiligung von den sonstigen Verbindlichkeiten zu den sonstigen Rückstellungen umgegliedert.

SCHLOSS SCHÖNBRUNN Kultur- und Betriebsges.m.b.H.
1130 Wien, Schloß Schönbrunn
FN53103v am HG Wien

E) Passive Rechnungsabgrenzungen

Hier werden Mietvorauszahlungen für eine Gebäudemiete von € 123.857,50 (VJ: TEUR 130) (Restlaufzeit 25 Jahre) bilanziert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zu 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren hauptsächlich aus Führungen, Schlossbesuchen und aus den in Schloss Hof, der Hofburg, der Gloriette, dem Irrgarten, dem Kindermuseum und dem Bundesmobiliendepot vereinnahmten Eintrittsgeldern. Des Weiteren wurden unter dieser Position die Miet- und Pachterträge, die Erlöse aus den „Museum-Shops“, Erlöse aus Veranstaltungen und die Erlöse aus der Verwertung von Rechten erfasst.

	Berichtsjahr in	Vorjahr in
	T€	T€
Eintrittsgebühren Schloss	49.585	40.330
Eintrittsgebühren Wiener Hofburg	12.375	10.438
Eintrittsgebühren Schloss Hof	2.039	2.035
Eintrittsgebühren Hofmobiliendepot	514	389
Eintritte NÖ Card	380	312
Miete und Betriebskosten BMfl	40	38
Miete und Betriebskosten HBLFA	10	9
Miete und Betriebskosten BMfBWuK	640	623
Miete und Betriebskosten BMfLuF	1.755	1.759
Verwertung von Rechten	161	359
Sonstige Mieterlöse	2.630	2.658
Pacht	5.276	4.428
Erlöse Shop	14.220	12.558
Erlöse Veranstaltungen	1.047	606
Erlöse Seminarzentrum	827	712
Erträge aus Weiterverrechnung Aufwendungen	458	582
Nutzwasserabrechnung	161	177
Erhaltene Provisionen und Boni	465	931
Übrige	453	406
Erlösberichtigungen	-976	-773
Umsatzerlöse	92.060	78.577

Zu 3. a.-c. sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im wesentlichen aus folgenden Positionen:

	TS €	Vj
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	21	33
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	47	45
Auflösung erhaltener Subvention	16	129
Erlöse Versicherungsvergütung	217	125
Erhaltene Zuschüsse, Covid Förderungen	110	53
Ausbuchung Verbindlichkeiten	2	0
Übrige Erlöse	209	46
In Summe	622	431

Zu 4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

In den Materialaufwendungen sind der Wareneinsatz der Shops, der Materialaufwand für Speisen und Getränke Schlosshof und Hilfsmaterial und Warenbezugsspesen ausgewiesen.

Zu 5. Personalaufwand

In der Position Gehälter sind Dotierungen der Rückstellungen für Jubiläumsgelder (GJ: € 117.488,21, VJ: TEUR 91), Dotierungen/Auflösungen für noch nicht konsumierte Urlaube (GJ: Dotierung 328.898,37, VJ: Dotierung TEUR 280), Auflösung/Dotierungen Rückstellung für Zeitausgleich (GJ: Dotierung € 18.743,12, VJ: Dotierung TEUR 43) und die Auflösung/Dotierung der Rückstellung für Überstunden (GJ: Dotierung € 33.990,87, VJ: Dotierung TEUR 26) enthalten. Die Mitarbeiterbeteiligung samt Lohnnebenkosten beträgt im Berichtsjahr € 2.635.120,32 (VJ: TEUR 2.045).

Die Aufwendungen für Abfertigungen betragen € 254.509,56 (VJ: TEUR 425), die Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen € 300.610,14 (VJ: TEUR 243). Bei den Aufwendungen für Altersvorsorge handelt es sich um Zahlungen für beitragsorientierte Pensionsverpflichtungen für Geschäftsführer und Prokuristen.

Zu 6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden bereits in den Erläuterungen zum Anlagevermögen erwähnt. Ihre Gliederung nach

Bilanzpositionen ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen. Sofortige Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Ausmaß von € 63.336,56 (VJ: TEUR 44) vorgenommen.

Zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zu 7.a) Erhaltungsaufwendungen und sonstige bauliche Aufwendungen

Die Erhaltungsaufwendungen und sonstige bauliche Aufwendungen enthalten im wesentlichen folgende Positionen:

	TS €	VJ
Erhaltungsaufwendungen	4.604	3.688
Instandhaltungen	3.030	2.904
Instandhaltungen Schauraumleitung	5	10
Betriebskosten	1.149	1.221
Verbrauchsmaterial allgemein	517	350
Verbrauchsmaterial Bau	87	67
Pflanzen und Gärtnermaterial	174	126
Reinigungsmaterial	141	109
Reinigung	385	311
Reinigung Baubereich	211	162
Energie	1.276	1.258
Versicherungen	437	415
Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	102	96
In Summe	12.118	10.717

Zu 7. b) Übrige

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im wesentlichen folgende Positionen:

	TS €	VJ
Steuern, soweit sie nicht unter unter Steuern vom Einkommen fallen	192	177
Sicherheit	552	491
Fruchtgenussentgelt	16.575	13.407
Copyright, Lizenzen, Tantiemen	284	308
Tierhaltung	203	161
Werbung	3.243	2.481
Fahrzeugkosten und Transporte	484	409
Post- und Telefonaufwand	102	94

Reisekosten	119	93
Instandhaltungs- und Wartungskosten	310	237
Aufsichtsratsvergütungen	13	19
Sonstige Dienstleistungen	1.465	933
Büroaufwand, Fachliteratur und Zeitungen	41	36
Betriebsaufwand Produktentwicklung	201	61
Rechts- und Beratungsaufwand	793	879
Sonstige Aufwendungen	1.176	1.607
Miet- und Pachtaufwand	76	40
Leasing und Leihgebühren	133	137
Schadensfälle	60	372
Spendenaufwand	34	13
Sonstiger betrieblicher Aufwand	101	5
Summe übrige Aufwendungen	26.157	21.960

Da das Fruchtgenuss- bzw. das Pachtentgelt für die dem Fruchtgenussvertrag unterliegenden Gebäude jährlich im Nachhinein umsatz- bzw. ergebnisabhängig festgelegt wird, kann das Ausmaß der Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen nur für das Folgejahr 2025 quantifiziert werden. Aufgrund der derzeitigen Situation sind für Fruchtgenuss Schloss Schönbrunn und Schloss Hof € 6,5 Mio. und für Pacht Hofburg und Hofmobiliendepot € 1,3 Mio. budgetiert. Der Gesamtbetrag der folgenden fünf Jahre kann, weil umsatz- und ergebnisabhängig, nicht ausreichend quantifiziert werden.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

	Jahresmiete 2024 EUR	Gesamtbetrag Verpflichtungen d. folgenden 5 J. EUR
Zufahrt Parkplatz	720,57	3.602,85
<i>Vorjahr</i>	<i>668,51</i>	<i>3.342,55</i>
Ankündigungstafeln	3.914,32	19.571,60
<i>Vorjahr</i>	<i>3.796,96</i>	<i>18.984,80</i>
Zusatzparkplatz	3.251,85	16.259,25
<i>Vorjahr</i>	<i>3.016,93</i>	<i>15.084,65</i>
Gesamt	7.886,74	39.433,70
<i>Vorjahr</i>	<i>7.482,40</i>	<i>37.412,00</i>

Zu 9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens

Unter dieser Position sind Dividendenerträge ausgewiesen.

Zu 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge resultieren aus den für Kontokorrentguthaben, Festgeldkonten und Wertpapiere vereinnahmten und abgegrenzten Zinsen.

Zu 11. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen

Diese Position beinhaltet Zuschreibungen zu Wertpapieren in Höhe von € 85.917,07 (Vj: TEUR 0,00).

Zu 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet den Zinsaufwand betreffend die Dotierung der Personalrückstellung in Höhe von € 11.164,23 (VJ: TEUR 44).

Zu 17. Steuern vom Einkommen

Unter dieser Position ist die Körperschaftsteuerbelastung für das laufende Jahr in Höhe von € 2.332.427,00 (VJ TEUR 805) ausgewiesen.

Weiters ist unter dieser Position die Auflösung der aktiven latenten Steuern in Höhe € 1.403,795,51 (Vj: Auflösung TEUR 2.275) ausgewiesen.

Sonstige Angaben

A) Personalstand

Angestellte

(einschließlich Geschäftsführer)

	Stand 31.12.2024	Stand Vorjahr
Vollzeitbeschäftigte	213	193
Teilzeitbeschäftigte	338	313

Im Durchschnitt wurden im Geschäftsjahr 2024 415 (Vorjahr 381) Angestellte beschäftigt (§ 237 Abs 1 Z 6 UGB).

Die Aufwendungen für Abfertigungen setzen sich wie folgt zusammen (§ 239 Abs 1 Z 3 UGB):

	€	Vorjahr €
Andere Arbeitnehmer	140.222,37	92.600,55
Beiträge zur MVK	300.610,14	243.224,55
Insgesamt	440.832,51	335.825,10

B) Organe der Gesellschaft

Eigentümer

Republik Österreich vertreten durch Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft Wien.

Geschäftsführer

Mag. Klaus PANHOLZER (seit 1.9.2017)

Aufsichtsrat

Mag. Elisabeth Udolf-Strobl (Vorsitzende)
Mag. Eva Landrichtinger (Stellvertreterin der Vorsitzenden)
Mag. Beatrice Schobesberger
DI Matthias Molzbichler
Florian Langmann MA, MSc
Michael Schuhböck (Arbeitnehmersvertreter)
Lukas Svoboda (Arbeitnehmersvertreter)
Andrea Rotter (Arbeitnehmersvertreterin)

C) Sonstige

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen im Berichtsjahr TEUR 22,5 (VJ: TEUR 20) (§ 238 Abs 1 Z 18 UGB).

Es gibt keine weiteren Geschäfte, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch nach § 237 Abs 1 Z 2 oder § 199 UGB anzugeben sind, deren Risiken und Vorteile wesentlich sind und deren Offenlegung für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist (§ 238 Z 14 UGB).

Des Weiteren gibt es keine Geschäftsbeziehungen zu den Anteilseignern, Mitgliedern der Geschäftsführung sowie den Überwachungsorganen, die wesentlich sind und unter marktüblichen Bedingungen abgeschlossen wurden (§ 238 Abs 1 Z 12 UGB).

Es wurden weiters keine Geschäfte zwischen Mitgliedern der Geschäftsführung und dem Unternehmen abgeschlossen. Es wurden keine Dienstleistungs- und Werkverträge von Mitgliedern eines Überwachungsorgans mit dem Unternehmen abgeschlossen.

Im Folgenden wird die Vergütung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates näher erläutert:

Vergütung der Geschäftsführung

Der Gesamtbezug des Geschäftsführers besteht grundsätzlich aus einem fixen Entgelt sowie einer leistungs- und erfolgsorientierten Prämie, welche von bis zu höchstens 20 % des im jeweiligen Geschäftsjahr bezogenen Jahresbruttobezuges gewährt werden kann. Die Zuerkennung der Prämie erfolgt über Beschluss des Aufsichtsrates und ist von der Erreichung unternehmerischer Ziele abhängig, welche vom Aufsichtsrat der Gesellschaft im Vorhinein festgelegt wurden.

Von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft verpflichtet sich einen Pensionskassenbeitrag in Höhe von 10 % des Jahresbruttobezuges gemäß Punkt VI Abs. 1 des Dienstvertrages an die Pensionskasse zu zahlen. Abgesehen von den gesetzlichen Ansprüchen bestehen im Fall der Beendigung des Dienstverhältnisses – sei es durch Zeitablauf des Mandats, Beendigung durch Abberufung oder Entlassung – keine darüber hinausgehenden Zusagen für den Geschäftsführer.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates beträgt pro vollem Geschäftsjahr € 1.750,00 für den Vorsitzenden, € 1.450,00 für den Stellvertreter des Vorsitzenden und € 1.300,00 für die sonstigen Mitglieder (ausschließlich Kapitalvertreter) des Aufsichtsrates.

Zusätzlich erhalten Aufsichtsratsmitglieder ein Sitzungsgeld von € 190,00 pro Sitzung. Für Tätigkeiten in Ausschüssen gebührt kein gesondertes Sitzungsgeld.

Die Sitzungsgelder 2024 belaufen sich in Summe auf EUR 5.700,00.

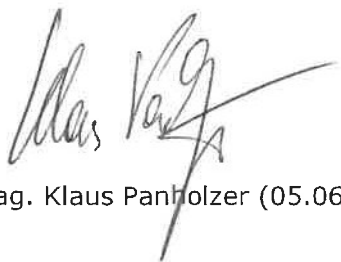
Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gem. § 238 Abs 1 Z 11

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Ergebnisverwendung gem. § 238 Abs 1 Z 9

Ein Vorschlag zur Ergebnisverwendung liegt noch nicht vor.



Mag. Klaus Panholzer (05.06.2025)

Beilage 1 – Anlagespiegel

Beilage 2 - Investitionszuschussspiegel

SCHLOSS SCHÖNBRUNN Kultur- und Betriebsges.m.b.H.
1130 Wien, Schloß Schönbrunn
FN53103v am HG Wien

Beilage 1

Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. , Wien

Entwicklung des Anlagevermögens
für das Geschäftsjahr vom
1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024

	Stand 1.1.2024	Anschaffungs-/Herstellungskosten Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2024	Stand 1.1.2024	Abschreibungen	Zuschreibungen	kumulierte Abschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 1.1.2024	Buchwerte Stand 31.12.2024
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	3.240.673,28	0,00	0,00	0,00	3.240.673,28	1.968.199,91	116.767,19	0,00	0,00	0,00	2.084.967,10	1.272.473,37	1.155.706,18
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und Bauten	130.217.840,48	2.149.729,01	0,00	594.722,50	132.962.291,99	97.092.199,94	2.568.331,77	0,00	0,00	0,00	99.660.531,71	33.125.640,54	33.301.760,28
Bauliche Investitionen in fremden Gebäuden	129.851.035,13	2.149.729,01	0,00	594.722,50	132.595.486,64	96.949.139,94	2.561.678,77	0,00	0,00	0,00	99.510.838,71	32.901.875,19	33.084.647,93
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Bau B&G	9.927.386,62	998.968,19	0,00	24.000,00	10.950.354,81	6.641.395,71	911.050,91	0,00	0,00	0,00	7.552.446,62	3.285.990,91	3.397.908,19
Kunstgegenstände	4.924.521,00	337.776,93	4.140,80	0,00	5.258.157,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.924.521,00	5.258.157,13	
Büromaschinen	2.022.138,42	211.172,79	12.196,76	0,00	2.221.114,45	1.914.342,89	114.203,59	0,00	0,00	12.196,76	2.016.348,72	107.795,53	204.764,73
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.988.520,74	492.217,40	409.379,37	400.000,00	8.471.358,77	6.893.069,80	339.940,41	0,00	0,00	20.250,00	7.212.760,21	1.095.450,94	1.258.598,56
AV-System	73.862,04	0,00	0,00	0,00	73.862,04	73.860,78	0,00	0,00	0,00	0,00	73.860,78	1,26	
Leitsystem	500.770,55	0,00	0,00	0,00	500.770,55	482.369,60	13.696,90	0,00	0,00	0,00	496.066,50	18.400,95	4.704,05
Ausstattung Schauräume	1.861.020,54	17.000,00	0,00	0,00	1.878.020,54	1.617.378,48	155.384,77	0,00	0,00	0,00	1.772.763,25	243.642,06	105.257,29
Kraftfahrzeuge	783.899,07	48.950,00	18.666,67	0,00	814.182,40	735.193,48	34.421,88	0,00	0,00	18.666,60	754.948,76	44.705,59	59.233,64
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	63.336,56	63.336,56	0,00	0,00	0,00	63.336,56	0,00	0,00	63.336,56	0,00	0,00	0,00
	28.082.118,98	2.169.421,87	507.720,16	424.000,00	30.167.820,69	18.361.610,74	1.632.035,02	0,00	0,00	114.449,92	19.879.195,84	9.720.508,24	10.288.624,85
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.207.767,90	4.773.086,33	40.687,15	-1.018.722,50	6.921.444,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.207.767,90	6.921.444,58
	161.507.727,36	9.092.237,21	548.407,31	0,00	170.051.557,26	115.453.810,68	4.200.366,79	0,00	0,00	114.449,92	119.539.727,55	46.053.916,68	50.511.829,71
III. Finanzanlagen													
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	8.265.767,28	5.070.081,97	0,00	0,00	13.335.849,25	157.231,00	17.081,97	102.999,04	0,00	0,00	71.313,93	8.108.536,28	13.264.535,32
SUMME ANLAGENSPIEGEL	173.014.167,82	14.102.319,18	548.407,31	0,00	186.628.079,79	117.579.241,59	4.334.215,95	102.999,04	114.449,92	114.449,92	121.696.008,58	55.434.926,33	64.932.071,21

**Entwicklung der Investitionszuschüsse vom
01.01.2024 bis 31.12.2024**

	Stand 01.01.2024	Zuweisung 2024	Verbrauch 2024	Auflösung 2024	Stand 31.12.2024
Subvention Orangerie	1,00				1,00
Bewertungsreserve aus Subventionen	48.798,04			77,00	48.721,04
Bewertungsreserve aus Investitionszuschüssen	67.078,31			4.039,79	63.038,52
Bewertungsreserve Investitionsprämie	128.087,91			16.146,66	111.941,25
Summe	243.965,26	0,00	0,00	20.263,45	223.701,81